

KONFESSIONELL-KOOPERATIVER RELIGIONSUNTERRICHT IN THÜRINGEN



Foto: imaginando/stoke.adobe.com

ÜBER KOKORU

Der Konfessionell-kooperative Religionsunterricht (KoKoRU) soll in Thüringen – entsprechend einer Vereinbarung der Kirchen – zunehmend in den Schulen implementiert werden. Der KoKoRU wird den konfessionellen Religionsunterricht, der in der Verfassung des Freistaates Thüringen als ordentliches Lehrfach grundgelegt ist, nicht ersetzen, sondern durch die Zusammenarbeit der römisch-katholischen und der evangelischen Konfession bereichern.

Dieser Prozess hat auch Auswirkungen auf die verschiedenen Phasen der Religionslehrer:innenbildung. Die 2019 gegründete Arbeitsstelle für Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht arbeitet zusammen mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der EKM, dem Martin Luther Institut und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt.



Leuchtrum
Foto: Marita Koerrenz

GRÜNDUNG

Mit dem Symposium »Der Konfessionell-kooperative Religionsunterricht in Thüringen – Schule, Kirche und Universität im Gespräch« wurde am 6. November 2019 eine neue Arbeitsstelle des FZRB gegründet.

Die Arbeitsstelle erforscht die Gelingensvoraussetzungen konfessionssensibler Bildung in der Schule. Dabei stehen die Entwicklung didaktischer Konzeptionen, die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien sowie die Weiterentwicklung universitärer Lehrer:innenbildung für einen konfessionell-kooperativ ausgerichteten Religionsunterricht im Fokus.



Denk- und Erfahrungsraum
Foto: FSU Jena

FACHTAGE

Die Arbeitsstelle bietet in regelmäßigen Abständen Fachtage für Religionslehrkräfte beider Konfessionen an.

- „Der Konfessionell-kooperative Religionsunterricht in Thüringen“ (6.11.2019)
- „Schuld, Sühne und Vergebung im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (15.10.2020)
- „Gemeinschaft in der Krise?!“ (20.05.2021)
- „...o kommt doch all.“ Weihnachten konfessionell-kooperativ?! (2.12.2021)
- „Das Leben willkommen heißen“ (23.06.2022)



Schuld und Vergebung
2. Fachtag
Foto: Iana Alter/stock.adobe.com

Gemeinschaft in der Krise?!
3. Fachtag
Foto: Marita Koerrenz



Krippe im Erfurter Dom
4. Fachtag
Foto: Marita Koerrenz

Mädchen am Meer
5. Fachtag
Foto: pixabay



»Ich habe erstaunt wahrgenommen, wie unterschiedlich KoKoRU in den einzelnen Bundesländern aufgestellt ist. Als Fazit: ich möchte noch sensibler in der Auswahl der Unterrichtsmaterialien sein und freue mich nun darauf, 'die Krippe als Symbol der Vielfalt und Freude' zu vermitteln...« (eine Fachtagsteilnehmende)

THESENPAPIER

Konfessionelle Kooperation als didaktisches Prinzip im Religionsunterricht

- initiiert eine veränderte Unterrichtskultur, die den wachsenden Herausforderungen heterogener Lerngruppen entgegenkommt. Sie bringt sich beispielsweise in der Unterrichtskommunikation und bestimmten Lernformen zum Ausdruck und fördert ein pluralitätsbefähigendes Lernen.
- verortet sich im Kontext der Qualitätsentwicklung von Unterricht. Sie trägt zur Profilschärfung des Religionsunterrichts bei, indem sie mit der Dialektik von konfessioneller Verschiedenheit und gemeinsamer christlicher Orientierung umzugehen versteht.
- realisiert sich auf konzeptioneller Ebene in kompetenzorientierten Lehrplänen, die das religiöse Lernen in konfessioneller Kooperation systematisch über die gesamte Schulzeit hinweg im Blick haben. Sie befördern ein nachhaltiges Lernen, um das in einem Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht erworbene Wissen und Können bildungswirksam zu nutzen.

(Prof. Dr. Andrea Schulte/Prof. Dr. Maria Widl auf dem Symposium »Der konfessionell-kooperative RU in Thüringen«, Jena 5.11.2019)



Bild: Marita Koerrenz

»Es war mir eine Freude teilnehmen zu können, neue Ideen für meinen Unterricht zu bekommen. Oft sind kleine Impulse der Funken zum gelingenden Unterricht, nicht nur im Religionsunterricht. Der Austausch in den Gruppen könnte sogar noch umfangreicher sein, um vielleicht gar ein Netzwerk zu schaffen, in den interkonfessionellen Austausch zu kommen.« (eine Fachtagsteilnehmende)



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

